

Waldtage in der Cuan na Gaillimhe National School (CNS)

Kirsten Reiners, B2F Englisch und Politikwissenschaften, 5. Semester

Waldtag

An der CNS ist es im Lehrprogramm verankert, an mindestens einem Tag der Woche in den nahegelegenen Wald (Barna Woods) zu gehen. Durch das Prinzip des "Outdoor Learning and Playing" lernen die Kinder durch eigene Erfahrung die Natur mehr wertzuschätzen. Spielerisch werden Unterrichtsinhalte verschiedenster Fächer auch im Wald gelernt. Zudem werden durch das Spielen und Klettern im Wald die motorischen Fähigkeiten der Kinder gefördert.

Während die Klassen 1-6 nur einen Tag in den Wald gehen, sind die Senior and Junior Infants zweimal die Woche dort. So brach meine Klasse (1.Klasse) jeden Freitag kurz nach der ersten Pause (11:45) bei jedem Wind und Wetter in den Wald auf. Nachdem die Regenkleidung angezogen war und in die Sicherheitsweste geschlüpft wurde, reihten sich die Kinder in Zweierreihen auf und wir liefen circa 20 Minuten zum Wald. Dort angekommen haben die Schüler*innen häufig erst einmal einen Auftrag bekommen, der mit dem Unterricht zutun hatte, dann setzten wir uns zusammen und aßen zu Mittag, bevor die Kinder spielen konnten. Um circa 14:30 liefen wir zurück zu Schule, damit die Kinder pünktlich zum Ende des Schultages wieder dort waren.



Barna Woods

Anbindung in den Unterricht

Die Zeit in den Barna Woods wurde somit nicht nur fürs Spielen genutzt, sondern auch für spielerisches Lernen. Beispielsweise haben die Kinder erst überlegt was in Zahlenpaaren im Wald zu finden ist (Blätter, Äste, Steine, Eicheln, etc.), um dann loszuziehen und verschieden Dinge im Wald zu entdecken und nebenbei ein Verständnis für Zahlen zu gewinnen. Natürlich wurde auch über verschiedene Baumarten und deren zugehörigen Blätter gesprochen, genauso wie über die Veränderung des Waldes im Laufe der Jahreszeiten. Außerdem hatten wir eine Unterrichtsstunde im Wald bei dem die Kinder aus Ton und Waldmaterial sich künstlerisch austoben und zum Beispiel Tiere formen konnten.

Mit gesammelten Blättern wurden am Fest von Michaelmas die gebastelten Drachen verfeinert und mit gesammelten Kastanien wurden kleine Igel gebastelt.

Zudem haben wir Blätter im Wald gesammelt, um mit diesen einen Druck auf die Laterne zum Fest Martinmas zu pressen. Zu Weihnachten haben die Kinder aus gesammelten Stöckern Weihnachtsdeko gebastelt, welche sie stolz mit Nachhause bringen durften.

Für mich waren die Waldtage eines meiner Highlights des Praktikums in Irland. Ich finde es ganz besonders, dass die Kinder ein viel besseres Verhältnis zu Natur haben, sich dort individuell beschäftigen können, kreativ werden und ganz nebenbei spielerisch sehr viele Dinge gelernt haben.

